

Durchführungsort

Der erste Kurstag der Theoriemodule findet am Strickhof Wülflingen in Winterthur statt. Alle weiteren Module sind in der Deutschschweiz verteilt. Diese verschiedenen Kursorte sind nötig, da an jedem Nachmittag jeweils ein «Praxis-Teil» auf einem wechselnden Hirschbetrieb durchgeführt wird.

Kurspauschale pro Modul

- Für Mitglieder von BGK, SVH und AGRIDEA CHF pro Tag 230.–
- Übrige Teilnehmer CHF pro Tag 350.–

Die Tagesspesen (wie Essen, Kaffee, Kursraum, Mineral) von CHF 50.– und die Kursdokumentation sind inbegriffen. Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie nach jedem besuchten Modul.

Das Praktikum bei einem von der ABO anerkannten Mentor kostet CHF 1500.–. Individuelle Auslagen für Literatur, Anreise sind nicht inbegriffen.

An- und Abmeldung

Die Anmeldung ist per Post bei der Kursleitung oder Online möglich unter hirsche@agridea.ch

Eine Abmeldung ohne Kostenfolge ist für das 1. Modul möglich bis und mit Mittwoch der Vorwoche. Nachher verrechnen wir Ihnen eine Gebühr von CHF 100.– für entstandene Unkosten. Ansonsten gelten die Allgemeinen AGRIDEA-Geschäftsbedingungen.

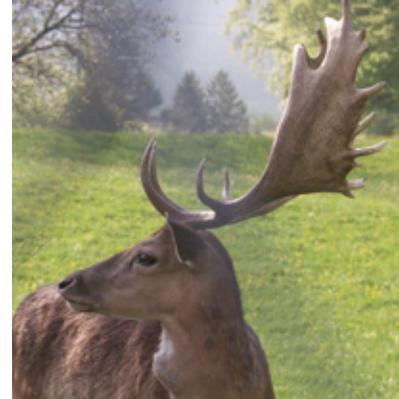
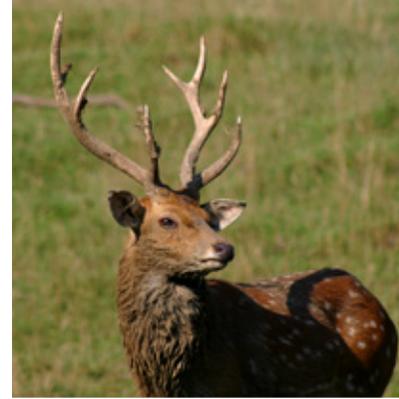
Kursverantwortliche

Diese Ausbildung wird von der AGRIDEA, dem Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer (BGK) Sektion Hirsche und der Schweizerischen Vereinigung der Hirschhalter (SVH) organisiert. Die Kursleitung hat Sabina Graf.



Kontakt

AGRIDEA
Sabina Graf
FBA-Hirsche
Eschikon 28
CH-8315 Lindau
Telefon +41 (0)52 354 97 46
Fax +41 (0)52 354 97 97
E-Mail hirsche@agridea.ch



Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung (FBA) Hirsche



Beratungs- und Gesundheitsdienst
für Kleinwiederkäuer (BGK)



Schweizerische Vereinigung der Hirschhalter
Association suisse des éleveurs de cervidés
Associazione svizzera degli allevatori di cervi



ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

FBA Hirsche

Hirschhaltung liegt im Trend. Sie ist eine spannende, zeitlich und arbeitstechnisch interessante Tierhaltung. Hirsche als Wildtiere stellen jedoch nicht zu unterschätzende Ansprüche an die Haltung, die Fütterung und das Management. Dieses Wissen, stets den neusten Erkenntnissen angepasst, vermittelt die Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung neuen und zukünftigen Hirschhaltern. Unsere Referenten (Agronomen, Tierärzte, Vertreter der Behörden und langjährige Hirschhalter) verfügen alle über grosse Erfahrung im Bereich dieser Niscentierhaltung. Die Ausbildung ist ausgesprochen praxisbezogen und vermittelt den Kursteilnehmenden eine solide Grundlage für den Einstieg in die Hirschhaltung.

Einleitung

Wer Hirsche halten will, muss seit dem 1.10.2008 gemäss Artikel 89 und 90 der Tierschutzverordnung über eine Wildtierhalte-Bewilligung verfügen. Für diese Bewilligung ist unter anderem eine Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung (Art. 197 TSchV) erforderlich. Das von der Schweizerischen Hirschhaltervereinigung, dem BGK und der AGRIDEA zusammen erarbeitete Ausbildungskonzept ist im Dezember 2009 vom Bundesamt für Veterinärwesen bewilligt worden. Ziel der Ausbildung ist, dass jeder Hirschhalter die Ansprüche und Eigenheiten seiner Tierart kennt, damit er sie tiergerecht halten, richtig ernähren und verantwortungsbewusst züchten kann. Die Ausbildung erfolgt in Form von Theorie und Praktikum.

Die **theoretische Ausbildung** umfasst sechs Module von je einem Tag, verteilt über ein Jahr.

Übersicht Theorie-Module 1 bis 6

Schwerpunkte			
	Vormittag	Nachmittag	Besichtigung
Modul 1	Übersichtkurs		Betrieb 1
Modul 2	Anforderung an Halter sowie Tiere	Gelände	Betrieb 2
Modul 3	Einrichtungen	Tierkauf	Betrieb 3
Modul 4	Fütterung, Futtermittel	Handling	Betrieb 4
Modul 5	Gesetzliches, Aufzeichnungen	Schlachtung	Betrieb 5
Modul 6	Krankheiten, Vergleich zum Ausland	Zucht	Betrieb 6

Mentorat

Das Praktikum wird in Form eines Mentorates bei einem langjährig anerkannten Hirschhalter durchgeführt. Das heisst konkret, jeder neue oder zukünftige Hirschhalter erhält einen Mentor, in jedem Fall einen erfahrenen Hirschhalter, als Betreuer und Instruktor. Der neue Hirschhalter lernt beim Mentor die spezifischen Arbeiten kennen, die in einem Hirschgehege anfallen - von der Beobachtung der Herde über das Markieren der Jungtiere, der Instandhaltung der Zäunung bis hin zum Abschuss der Tiere im Herbst. Die geleisteten Einsätze (mindestens 40, Dauer mind. 300 Std.) werden in einer vorgegebenen Checkliste protokolliert und vom Mentor visiert.

Abschluss

Der Besuch der sechs Module und des Mentorates sind Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss der Fachspezifischen Berufsunabhängigen Ausbildung für Hirschhalter. Der Kurs schliesst mit einem «Zertifikat» ab. Dies ist der Nachweis für die obligatorische Ausbildung von angehenden Hirschhaltern als ein Bestandteil für die Erlangung der kantonalen Wildtierhaltebewilligung. Der Abschluss ist vom Bundesamt für Veterinärwesen (BLV) anerkannt.

Zielgruppe

Der Ausbildungsgang wurde in erster Linie für an der Hirschhaltung Interessierte aufgebaut. Er ist jedoch auch für landwirtschaftliche Beratungs- und Lehrpersonen, Tierschutzverantwortliche aus Bauwesen, Gewässerschutz und Meliorationswesen geeignet, die sich auf dem Gebiet der gehegten Hirschhaltung in der Schweiz weiterbilden möchten.

FBA Hirsche

Die Schweizerische Vereinigung der Hirschhalter (SVH), die Sektion Hirsche des Beratungs- und Gesundheitsdienstes für Kleinwiederkäuer (BGK) und die AGRIDEA haben sich zu einer Ausbildungsorganisation Hirsche (ABO-Hirsche) zusammengeschlossen. Ziel dieser Organisation ist eine umfassende, dem neusten Wissen angepasste und gesetzeskonforme Ausbildung für neue Hirschhalter anzubieten.

